

galerie p.w. richard
zeitgenössische grafiken

Wielandstraße 13
10629 Berlin (Charl.)

t. +49(0)30.36412640
h. +49(0)176.67589385

galerie@galerie-p-w-richard.de
www.galerie-p-w-richard.de

Asger Jorn - Druckgrafiken

Zum 100. Geburtstag des COBRA-Gründers

2014 hat Asger Jorn, einer der bedeutendsten zeitgenössischen Künstler, seinen 100. Geburtstag. Asger Jorn der 1914 in Vejrum, Dänemark, geboren ist und 1973 in Aarhus verstarb, prägte mit seiner unkonventionellen Kunst des Informellen nachhaltig die Kunstszene nach 1945. Die Orientierung an Volkskunst, Kinderzeichnungen oder Graffiti bildeten die Grundlage für eine Kunst mit dem deutlichen Anspruch nach Freiheit und Unabhängigkeit. Dieses bedeutete gleichzeitig die Ablehnung des Surrealismus, der Rationalismus und jeglicher Reglementierung. Vielmehr das Neue in der Kunst, das Experiment, die Erfahrung sowie die volkstümliche Tradition und das ethnologische Interesse stand im Vordergrund. Insbesondere die starkfarbigen Gemälden, skurrilen Skulpturen oder irritierende Keramiken sind inspiriert von dieser Suche nach Spontaneität und Expressivität.

Aktivitäten wie die Gründung der Künstlergruppe COBRA (1948) der Situationistischen Internationalen bzw. Internationale Situationniste (1957) oder das Skandinavische Institut für vergleichenden Vandalismus (1961) sind beispielhaft für seine rastlose Persönlichkeit. In zahlreichen Publikationen bezieht Asger Jorn unerbittlich Stellung gegen Rationalismus, Formalismus und Herrschaftsstrukturen. Trotz finanziellen Entbehrungen, erst Ende der 50er Jahre erfolgt die internationale Anerkennung, sowie zahlreiche gesundheitliche Probleme, haben Asger Jorn nicht davon abgehalten, aktiv und nachhaltig die Kunst nach 1945 mit zu prägen.

Die galerie p.w. richard möchte aus dem Anlass des 100. Geburtstages von Asger Jorn druckgrafischen Arbeiten zeigen, die ein wesentlicher Bestandteil seines künstlerischen Oeuvres sind. Auch in den Lithografien, Radierungen und Holzschnitten kommen die Spontanität und das Rebellenhafte als Statement der künstlerischen Radikalität zum Ausdruck. Auch hier bestimmen die unkonventionelle Primitivität der Motive, Linienbündeln und Farbgebungen den Anspruch von Asger Jorn nach nach einer neuen durch Unabhängigkeit geprägten Kunst.

Neben den Druckgrafiken von Asger Jorn wird auch die von der Foundation Asger Jorn 1976 herausgegebene Mappe Pour Jorn gezeigt. Seine Künstlerfreunde wie Alechinsky, Appel, Constant, Corneille, Dotremont, Matta, Michaux, Saura etc. haben sie als Hommage für diesen großartigen Künstler geschaffen.

Zu der Eröffnung dieser Ausstellung am **Donnerstag den 24. Juli 2014 um 19:00** möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Ausstellung: 25.07. - 05.09.2014

Mi - Fr 13: - 19:00, Sa 13:00 - 16:00 u.n.V.